PRESSEMITTEILUNG

GROUP

Fragen & Antworten
zum Thema Verbundwerkstoffe

Welche Ziele hat Michelin bei Verbundwerkstoffen?

- Michelin hat sich zum Ziel gesetzt, sich zu einem weltweit führenden Hersteller von Verbundwerkstoffen und Erlebnissen zu entwickeln.
- Als Pionier bei der Entwicklung technischer Materialien leistet Michelin seit mehr als 130 Jahren einen entscheidenden Beitrag zum Fortschritt für eine nachhaltigere Welt.
- Mit seinem umfassenden Know-how bei Polymer-Verbundwerkstoffen entwickelt Michelin kontinuierlich Innovationen für die Herstellung von hochqualitativen Reifen und Komponenten für bedeutende Anwendungen in anspruchsvollen Bereichen wie Mobilität, Bauwesen, Luftfahrt, kohlenstoffarme Energien und Gesundheitswesen.
- Mit Sorgfalt bei der Produktentwicklung und mit tiefer Kundenkenntnis schafft Michelin unvergleichliche Erlebnisse. Diese reichen von daten- und KI-basierten vernetzten Lösungen für professionelle Flotten bis hin zu Empfehlungen für hervorragende Restaurants und Hotels, kuratiert vom Guide MICHELIN.

Warum hat Michelin seine Positionierung vom Reifenhersteller zum Hersteller von lebensverändernden Verbundwerkstoffen und Erlebnissen angepasst?

- Michelin war schon immer mehr als nur ein Reifenhersteller. Das Unternehmen hat Flugzeuge und Züge gebaut, bietet heute vernetzte Lösungen und Erlebnisse – und natürlich den Guide MICHELIN.
- Seit mehr als 130 Jahren leistet Michelin Pionierarbeit bei technischen Materialien. Durch die Erfolge bei Reifen – selbst ein Verbundwerkstoffprodukt – konnte das Unternehmen großes Fachwissen und Know-how aufbauen.
- Diese große und langjährige Kompetenz bei Verbundwerkstoffen will Michelin gezielt weiter ausbauen. Damit erweitert das Unternehmen sein Tätigkeitsfeld, das weit über Mobilität hinaus.

Ein weltweit führender Hersteller von Verbundwerkstoffen. Ist das wirklich Michelin?

- Michelin bleibt immer Michelin. Basis und Antrieb war schon immer Innovation.
- Michelin nutzt sein Fachwissen und seine Materialexpertise für so anspruchsvolle Bereiche wie Mobilität, Bauwesen, Luftfahrt, kohlenstoffarme Energie und Gesundheitswesen.

Warum ist Michelin ein Experte für Verbundwerkstoffe?

- Michelin ist sehr breit aufgestellt und kann wichtige Kompetenzen kombinieren: Chemie, Materialverarbeitung, Verbundwerkstoffdesign sowie den Produktlebenszyklus von der Grundlagenforschung über die industrielle Produktion bis hin zum Recycling.

- Dank dieser Kompetenzen hat die Michelin drei große Produkt-/Komponentengruppen identifiziert, für aufstrebende Märkte mit hoher Wertschöpfung:

  - **Flexible Verbundwerkstofflösungen** für beschichtete Gewebe, Folien, Förderbänder, Riemen, Dichtungen und aufblasbare Strukturen (wie Fenner Conveyors, Orca oder Hallite).
  - **Technische Polymerverbundwerkstoffe**, die Innovationen in Bereichen wie ungiftige Klebstoffe, Biomaterialien und aktive Membranen hervorbringen (wie MICHELIN ResiCare oder Solesis).
  - **Disruptive High-Tech-Innovationen** für aufstrebende Märkte, die Michelin gemeinsam mit Partnern entwickelt (wie etwa WISAMO).

- Innerhalb der Strategie „Michelin in Motion“ beschleunigt die Michelin Gruppe die Entwicklung von Verbundwerkstofflösungen. Dabei nutzt sie ihr Know-how und ihre Kompetenz bei High-Tech-Materialien, um neue Märkte mit hohem Potenzial zu bedienen.

Was zeichnet das besondere Know-how von Michelin aus?

- Das Know-how von Michelin ist die Basis seiner Innovationsführerschaft über die vergangenen 130 Jahre.
- Eine so große Kompetenz in den Bereichen Material- und Produktdesign sowie Verfahrenstechnik und Daten ist selten und schafft echten Mehrwert.
- Michelin ist innovativ und kann seine Kompetenzbereiche kombinieren.

Sind diese Veränderungen ein erster Schritt weg vom Reifen?

- Nein. Die Strategie „Michelin in Motion“ ist ausgerichtet auf ein gezieltes Wachstum im Reifengeschäft und auf Investitionen in neue Wachstumssegmente außerhalb von Reifen.
- 80 Prozent der Gruppen-Investitionen gehen aktuell und auch künftig ins Reifengeschäft.
- Michelins Aktivitäten bei vernetzten Lösungen, Lifestyle und High-Tech-Materialien ersetzen die Reifen-Aktivitäten nicht.
- Michelin überprüft regelmäßig die Höhe der Investitionen, für ein ausgewogenes Verhältnis zwischen den Aktivitäten. Das Unternehmen wird weiterhin in das Reifengeschäft investieren, um seine Führungsposition auszubauen.

GROUP

Wie will die Gruppe über das Reifengeschäft hinaus im Bereich der Verbundwerkstoffe wachsen?

- Die Wachstumsstrategie von Michelin basiert auf organischem Wachstum und auf Akquisitionen.
- Michelin wird seinen „All Sustainable"-Ansatz weiterverfolgen, der auf dem richtigen Gleichgewicht zwischen Menschen, Plant und Profit beruht:

  - Neue Unternehmen mit hoher Wertschöpfung schaffen für Arbeitsplätze und Kompetenzen (Menschen).
  - Neue Märkte erobern, die Wachstum versprechen (Profit).
  - Unternehmen gründen, die die Entwicklung erneuerbarer und recycelter oder ungiftiger Lösungen und Materialien fördern (Planet).

- Ein gutes Beispiel dafür ist die Übernahme der Flex Composite Group im Jahr 2023. Das Unternehmen ist in Europa führend bei High-Tech-Geweben und -Folien, die in Branchen wie der Schifffahrt, Automobilindustrie (Supersportwagen, Elektrofahrzeuge), Sport und Bauwesen zum Einsatz kommen. Die Flex Composite Group bietet eine breite Palette von Polymer-Verbundlösungen an, die an die Lösungen von Michelin angrenzen.

Was plant Michelin in Bezug auf Polymer-Verbundlösungen für die Zukunft?

- Michelin plant, in den kommenden fünf Jahren mehr als 300 Millionen Euro in etablierte Geschäftsbereiche (Förderbänder, Dichtungen usw.) und 100 bis 300 Millionen Euro in Polymerinitiativen zu investieren, wie beispielsweise ResiCare.

Über Verbundwerkstoffe

Was sind Verbundwerkstoffe? Gibt es konkrete Anwendungen?

- Verbundwerkstoffe sind eine Kombination von zwei oder mehr Materialien, deren Eigenschaften sich gegenseitig ergänzen und so ein noch leistungsfähigeres Produkt ergeben.
- Reifen sind naturgemäß Verbundwerkstoffprodukte, ebenso wie Ketten, Gelenke, Riemen, Förderbänder, Schläuche, beschichtete Gewebe, Membranen, Harze und Polymerimplantate.
- Verbundwerkstoffe kommen häufig bei kritischen Anwendungen zum Einsatz: etwa, wenn es darum geht, Umgebungen oder Materialien abzuschirmen, abzupuffern, abzusichern, zu verkleben, abzudichten oder zu befördern, beispielsweise in Mobilität, Bauwesen, Luftfahrt, Umweltschutz oder Gesundheitswesen. So sind beispielsweise Dichtungen für Flugzeugfenster für den Betrieb von Flugzeugen von entscheidender Bedeutung.

GROUP

Was ist ein Polymerverbundwerkstoff?

- Ein Polymerverbundwerkstoff besteht aus zwei Hauptkomponenten: einem Polymer (einer Kunststoffart) als Matrix und einer Verstärkung (etwa Fasern oder Partikel). Die Kombination dieser beiden Komponenten ergibt ein Material, das stärker ist als jedes seiner Einzelteile.
- Polymerverbundwerkstoffe werden in vielen Alltagsgegenständen verwendet – vom Surfbrett bis zum Auto – und tragen zur Herstellung robusterer, leichterer und nachhaltigerer Produkte bei.

Was ist ein flexibler Verbundwerkstoff?

- Ein flexibler Verbundwerkstoff ist ein Material, das aus mehreren verschiedenen Komponenten besteht. Sie bilden zusammen ein Material, das ohne zu brechen sowohl stark als auch bieg- und verdrehbar ist.
- Flexible Verbundwerkstoffe werden in verschiedenen Bereichen für Produkte eingesetzt, die robust und dennoch formbar sein müssen, wie Sportbekleidung, Schläuche oder Schuhsohlen.

Was ist ein mikroskopischer Verbundwerkstoff?

- Diese Art Verbundwerkstoff ist ein spezielles Material aus verschiedenen Komponenten, von denen einige mikroskopisch klein sind. Diese Komponenten machen das Material stärker, leichter oder können es mit anderen spezifischen Eigenschaften ausstatten.
- Mikroskopische Verbundwerkstoffe dienen zur Herstellung von robusteren, leichteren und leistungsfähigen Objekten, die beispielsweise in der Automobilindustrie, der Elektronik und im Sport benötigt werden.

GROUP

Weitere News und Bildmaterial finden Sie auf news.michelin.de.

Über Michelin
Michelin hat den Anspruch, die Mobilität seiner Kunden nachhaltig zu verbessern und einer der weltweit führenden Hersteller von Verbundwerkstoffen zu werden. Als Pionier bei der Entwicklung von technischen Materialien und mit mehr als 130 Jahren Erfahrung ist die Michelin Gruppe in einer exzellenten Position, um einen entscheidenden Beitrag zum Fortschritt und einer nachhaltigeren Welt zu schaffen.
Basierend auf seinem Know-how bei Polymer-Verbundwerkstoffen entwickelt Michelin Innovationen für hochwertige Reifen und Komponenten in unterschiedlichen Anwendungsbereichen wie Mobilität, Bauwesen, Luftfahrt, emissionsarme Energien oder Gesundheitswesen. Mit weiteren Angeboten ermöglicht Michelin seinen Kunden einzigartige Reiseerlebnisse.
Das Unternehmen mit Hauptsitz im französischen Clermont-Ferrand beschäftigt weltweit 129.800 Mitarbeiter*innen, davon 6.000 in der Forschung und Entwicklung. Michelin betreibt 86 Werke für die Reifenherstellung und 45 Produktionsstätten für Hightech-Materialien. (www.michelin.com)

ANSPRECHPARTNERIN
Alexandra Beck-Berge
Head of Public Relations Michelin Europe North

+49 (0) 152 238 82462
alexandra.beck-berge@michelin.com

news.michelin.de

The Squaire 17, Am Flughafen, 60549 Frankfurt